

Oberwalliser Umwält News

Umwält

Nr. 1 – März 2007

Umweltsekretariat Oberwallis
Postfach 669, 3900 Brig
Telefon: 027 923 61 62
Mail: umweltsekretariat@rhone.ch
www.umwelt-oberwallis.ch



Andrea Hämmerle bei der OGUV zu Gast:

«Alpenquerender Verkehr»

Nationalrat Andrea Hämmerle hält im Anschluss an die Mitgliederversammlung der OGUV einen Rück- und Ausblick auf die schweizerische Politik zur Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Der Vortrag unter dem Motto «20 Jahre Alpen-Initiative» ist öffentlich.

Vor zwanzig Jahren lud die Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV) ein Dutzend verkehrspolitisch interessierte Menschen aus Uri, Tessin, Graubünden und Wallis zu einer verkehrspolitischen Tagung nach Andermatt ein. Aus dem «Andermatt Club» entstand die Alpen-Initiative, eine breitgetragene Bewegung, welche die Politik der Schweiz in Sachen alpenquerender Transitverkehr grundlegend aufmischte und die europäische Güterverkehrspolitik massgeblich beeinflusste.

1994 erreichte die Alpen-Initiative, dass die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene in der Bundesverfassung festgeschrieben wurde. Auch bei weiteren bahnbrechenden Volksabstimmungen (z. B. der Einführung der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe, der Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs und der Avanti-Initiative) spielte die Alpen-Initiative eine wichtige Rolle. Die Alpen-Initiative macht seit nunmehr 20 Jahren Druck und Vorschläge, damit der alpenquerende Güterverkehr auf die richtige Schiene kommt. Vor kurzem wurde die Alpen-Initiative vom Bundesamt für Energie für die Idee einer Alpentransitbörse sogar mit dem Energiepreis «Watt d'Or» ausgezeichnet.

Der Bündner Bio-Bauer und Nationalrat Andrea Hämmerle war einer der Initiatoren und langjähriger Weggefährte der Alpen-Initiative. Als Mitglied der verkehrspolitischen Kommission kennt er die schweizerische Verkehrspolitik aus erster Hand. Hämmerle ist bekannt für klare Analysen und erfrischende Worte.



Die Umwält News lösen die Umwält Zitig ab

Die Trägerorganisationen der Oberwalliser Umwält Zitig haben nach intensiven Diskussionen beschlossen, künftig auf die Herausgabe der Umwält Zitig in bisheriger Form zu verzichten. Hauptgrund sind finanzielle Überlegungen (die Kosten betragen pro Jahr über 10'000 Franken). Ein weiterer Grund: Heute gibt es mit der Möglichkeit, jeden Monat eine Umweltseite im Walliser Boten zu gestalten, und dem Internet auch andere Möglichkeiten der Mitgliederinformation. Bei unserer Entscheidung unterstützt hat uns das Resultat der Umfrage, welche wir im letzten Herbst bei unseren Mitgliedern machten.

Uns ist aber bewusst, dass die Mitglieder den Wunsch haben, über unsere Aktivitäten informiert zu werden - und dies nicht nur über das Internet. Wir beschlossen deshalb, Sie in Zukunft regelmässig mit den Umwält News, von welchen Sie die erste Ausgabe in den Händen halten, zu informieren. Für die Redaktion und das Layout der Umwält News zeichnet Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin des VCS Wallis.

Wir hoffen, Sie unterstützen unsere Entscheidung und wünschen viel Vergnügen beim Lesen der ersten Oberwalliser Umwält News! Über Reaktionen Ihrerseits freuen wir uns! Mail an umweltsekretariat@rhone.ch

Datum: Dienstag, 6. März 2007
Zeit: 19.00 Uhr: OGUV-Versammlung; 20.00 Uhr: öffentlicher Vortrag «Alpenquerender Verkehr»
Ort: Restaurant Simplon in Naters



3. Rottenkorrektion – Sensibilisierungsprojekt für Schulklassen



Der WWF startet neu das Projekt „Lebendige Wasser“. Zielpublikum sind Schulklassen von der 4. Primar- bis zur 1. Sekundarstufe.



Das Schulprojekt «Lebendiges Wasser» geht den Fragen rund um den Zustand, die Gesundheit und die Artenvielfalt «Ihres» Baches nach. Im Rahmen einer Exkursion entdecken und erleben die SchülerInnen «ihren» Dorfbach. Sie untersuchen und vermessen den Bach mit einfachen Hilfsmitteln, erfassen die Resultate mit Hilfe von Datenblättern und ziehen daraus Rückschlüsse über die Befindlichkeit des Baches. Die verantwortliche Lehrperson erhält eine Arbeitsmappe und

wird im Rahmen einer praktischen Schulung eingeführt. Auf Wunsch begleiten Sie Freiwillige MitarbeiterInnen des WWF auf «Ihre» Bachexkursion. Infos und Unterlagen unter wwf.ovs@rhone.ch und Telefon 027 923 61 62

Brig – Alpenstadt 2008 ??

Brig wird nächstes Jahr Alpenstadt. Ehre die verpflichtet meinen wir. Brig muss im Preisjahr mindestes zwei nachhaltige Projekte und drei internationale Veranstaltungen durchführen. Sie kann auch mehr. Als Vorschlag hat der WWF der Gemeinde konkrete Projekte zur CO2 Reduktion vorgeschlagen. Resultat? Keine Antwort. Brig will die unberührte Saltinaschlucht erschliessen. Kostenpunkt 2,5 Mio. Der WWF hat der Gemeinde eine Stellungnahme mit einem Forderungskatalog abgegeben. Resultat? Keine Antwort. Ein unrühmliches Verhalten einer künftigen Preisträgerin. Infos unter www.umwelt-oberwallis.ch >Themen

Generalversammlung WWF Wallis

Die GV des WWF Wallis findet dieses Jahr am Freitag den 11. Mai um 19'30 im Weinforum der Kellerei Chanton in Visp statt. Nach der GV haben die Mitglieder die Möglichkeit alte Walliser Weinsorten zu verköstigen. Geführt wird die Degustation durch den Weinarchäologen Josef-Marie Chanton. Diese Anzeige gilt als Einladung. Anmeldungen erwünscht unter wwf.ovs@rhone.ch und 027 923 61 62

Spendenaufwurf für das Umweltsekretariat

Diesen Umwält News liegt ein Einzahlungsschein des Umweltsekretariats bei. Wir bitten Sie freundlich um einen Unterstützungsbeitrag. Das Geld ist nicht für ein bestimmtes Projekt gedacht, sondern für das gemeinsame Sekretariats in Brig und gemeinsame Aktivitäten, wie beispielsweise die Homepage oder diese Umwält News. Dank Ihrer Spende werden die einzelnen Organisationen entlastet und haben mehr Geld für konkrete Projekte zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende!

Immer wieder der Wolf

Seit 1995 sind 18 Wölfe in die Schweiz zurückgekehrt – leider lebten die meisten aber nicht lange. Dennoch: Die Gründung von Familienverbänden wird in nächster Zeit erwartet. Auch in Deutschland kehrt der Wolf zurück. In der Region Oberlausitz ist er von Polen kommend 1998 zurückgekehrt. Seit 2000 haben die Wölfe jedes Jahr Nachwuchs. Mittlerweile leben auf Truppenübungsplätzen der deutschen Armee 23 Wölfe. In Deutschland schiesst man die Wölfe nicht ab, derweil hiezulande Canis lupus höchstens ein paar Monate alt wird und sich der Staatsrat über Kantonsgerichtsentscheide hinwegsetzt. Dieses aber hat Staatsrat Fournier gerügt und den Kanton zu einer Bezahlung von 1200 Franken zugunsten des WWF verbrummt. Denken Sie, wir sollen mehr über den Wolf und über Herdenschutzmassnahmen informieren? Teilen Sie uns das mit, wwf.ovs@rhone.ch > Themen.

Weblinks:

www.wolfsregion-lausitz.de; www.naturkundemuseum-goerlitz.de;
www.umwelt-oberwallis.ch



Der WWF Oberwallis ist dringend auf Unterstützung angewiesen!

Der WWF Oberwallis muss ab diesem Sommer noch mit 60% des Budgets auskommen. Der Sockelbeitrag vom WWF Schweiz war bisher Fr. 11'000.–, neu Fr 7'500.– (ohne Lohn). Deshalb bitten wir Sie um eine Unterstützung! Für Spenden verwenden sie bitte das Postcheck Konto Nr. 19-9476-5.

OGUV:

Gentechfreie Landwirtschaft und Lebensmittel: Der Kampf geht weiter

Mit der erfolgreichen Abstimmung hat die Gentechfrei-Initiative am 27. November 2005 das Ziel erreicht. Doch der Kampf um eine gentechfreie Landwirtschaft und um gentechfreie Lebensmittel ist noch lange nicht zu Ende. Deshalb hat die «Oberwalliser Gentechfrei-Gruppe» für die kommenden Monate verschiedene Aktionen geplant:

- Am 4. April 2007 werden wir am Ostermarkt in Brig Samen von alten, traditionellen Kulturpflanzen, die mit dem Gütesiegel der Pro Specie Rara versehen sind, verkaufen und über gentechfreie Lebensmittel und eine gentechfreie Landwirtschaft informieren.
- Am 19. Mai 2007 werden wir auf dem Sebastiansplatz in Brig einen Stand aufbauen und Tomatensetzlinge der Pro Specie Rara anbieten.

Sortenvielfalt ist ein wichtiges Anliegen des Biolandbaus und einer gentechfreien Landwirtschaft. Die Sortenvielfalt der Vergangenheit ist bei vielen Arten stark bedroht. Pro Specie Rara bietet Ihnen ein Sortiment alter Sorten an. Es sind Sorten, die durch den Anbau in Ihrem Garten vor dem Vergessen bewahrt werden können und die eine Bereicherung für Ihren Garten darstellen. Kommen Sie an unseren Stand und lassen Sie sich überraschen.

Hilar Eggel,
OGUV und Oberwalliser
Gentechfrei-Gruppe



Weblink:
www.prospecierara.ch



Gefahr durch Schnellfahrer?

Wohnen Sie in einem Quartier, in welchem zu schnell gefahren wird? Halten beim Schulhaus ihrer Kinder viele Autofahrer die Tempolimits nicht ein? Möchten Sie wissen, wie schnell in Ihrer Strasse wirklich gefahren wird? Der VCS Wallis gibt Ihnen die Möglichkeit dazu. Melden Sie sich bei uns! Wir organisieren die Geschwindigkeitsmessung, sofern die Gemeinde eine Bewilligung erteilt. Während einer Woche stellt die Gemeindepolizei von Visp an der gewünschten Stelle ein Messgerät auf. Die Geschwindigkeit sämtlicher Fahrzeuge wird angezeigt und registriert. Dabei handelt es sich nicht um eine «normale» Radarkontrolle. Die Schnellfahrer werden nicht gebüsst und ihr Auto wird nicht registriert. Es geht einzig um eine Analyse der Situation. Je nach Resultat sind Sicherheits- oder Beruhigungsmassnahmen angezeigt und zu ergreifen. Die Kosten übernimmt der VCS. *Interessiert? Telefon 027 927 14 33 oder vcs.vs@rhone.ch.*



VCS setzt sich für gute öV-Verbindungen ein

«Letzten Sonntag bin ich um 15:47 Uhr mit dem Zug von Visp in Brig angekommen und wollte das Postauto nach Ried-Brig nehmen. Doch dieses war bereits weg. Abfahrtszeit um 15:45 Uhr.» Ärgerlich – nicht wahr? Kennen Sie andere solche (Nicht-) Verbindungen zwischen Bahn und Postauto oder Seilbahnen? Bitte melden Sie diese. Wir werden uns in der Fahrplankommission oder sonst an geeigneter Stelle gerne für Verbesserungen einsetzen. *Telefon 027 927 14 33 oder vcs.vs@rhone.ch*

Der VCS Wallis unterstützt den Alpentäler-Bus

Letzten Sommer verkehrte erstmals ein Rufbus auf den Linien Binn-Fäld-Brunnebiel sowie Binn-Heiligkreuz. Der Bus wurde insbesondere von Wandern rege genutzt. Mit gegen 8000 transportierten Gästen wurden die Erwartungen weit übertroffen. Das Projekt «Alpentäler-Bus / Bus Alpin» wird vom Bund unterstützt. Regionale Geldgeber sind aber ebenfalls nötig. Der VCS Wallis hat deshalb beschlossen, den Alpentäler-Bus im Binntal mit einem Sponsorbetrag zu unterstützen. *Betrieb von Mitte Juni bis Mitte Oktober. Reservationen: Telefon 027 927 76 30*

Neu! BikeRefinder.ch – das Velo-Fundsystem

Damit gestohlene Velos leichter identifizierbar sind, können die beim VCS gekauften Velovignetten neu per SMS für Fr. 1.50.– registrieren lassen. Besitzer von registrierten Velos werden nach dem Fund ihres gestohlenen Velos per SMS benachrichtigt. Die SMS-Registrierungsanleitung finden Sie unter www.bikerefinder.ch. *Der VCS wird am Samstag, 10. Mai, auf dem Widdermarkt in Visp solche Vignetten verkaufen.*

VCS-Mitgliederversammlung: 6. Juni in Salgesch

Mit einem Referat von Peter Oggier zum Thema «Naturpark Pfyn-Finges» im neu eröffneten Naturzentrum in Salgesch.

Agenda

Di, 6. März, 19:00 Uhr, OGUV
Generalversammlung; 20:00 Uhr,
öffentlicher Vortrag von Andrea
Hämmerle, Restaurant Simplon in
Naters, «Alpenquerender Verkehr»

So, 25. März, 08:30 Uhr, NVO
Exkursion, Bahnhof Turtmann,
«Vögel: Vorboten des Frühlings»

Do, 29. März, WWF*
Sagenabend unter dem Vollmond
mit Andreas Weissen

So, 29. April, 08:00 Uhr, NVO
NVO-Vogelbeobachtungstag, in
diversen Oberwalliser Gemeinden

Fr, 11. Mai, 19:30, WWF
Generalversammlung im Weinforum
der Kellerei Chanton in Visp

Sa, 12. Mai, 07:40 Uhr, NVO
Exkursion, Dorfplatz Termen,
«Vögel in der Kulturlandschaft»

Sa, 2. Juni, 08:40 Uhr, NVO
Exkursion, Zeneggen Post,
«Vögel rund ums Birkendorf»

Mi, 6. Juni, VCS, Generalver-
sammlung; 20:00 Uhr, Vortrag von
Peter Oggier, Naturzentrum in Sal-
gesch, «Naturpark Pfyn-Finges»

Di, 12. Juni, WWF*
«Faunistisch-ökologischer Abend-
spaziergang am Galdikanal»

So, 17. Juni, WWF*
Exkursion mit Ralph Imstepf, «Wo
der Rotten seinen Ursprung hat»

So, 15. Juli, WWF*
«BIG JUMP» Flossfahrt und Aktio-
nen für einen sauberen und leben-
digen Rotten, WWF Oberwallis

* Weitere Infos in der Tagespresse

Weitere Veranstaltungen unter
www.umwelt-oberwallis.ch >Veran-
staltungen. Das Veranstaltungspro-
gramm kann auch im Umweltse-
kretariat bestellt werden (Adresse
auf der Titelseite rechts oben).

Vögel am laufenden Band

«Das ist das Land am Rhonestrand. Ist Wallis,
unser Heimatland.» So beginnt der Refrain der
Walliser Hymne. Viele Walliser Vereine tragen
stolz die Bezeichnung «Rotten» oder «Rhone» in
ihrem Vereinsnamen. Die Bevölkerung nimmt den
Rotten auch heute noch als verbindendes Band
wahr. Die anstehende dritte Rhonekorrektur wird
das Gesicht des Flusses verändern. Der Natur-
und Vogelschutzverein Oberwallis möchte diesen
Frühling vorgängig zu den geplanten Massnahmen
zwei typische Vertreter der Avifauna von Fluss-
landschaften entlang des Rottens aufnehmen.
Sämtliche Brutreviere der Nachtigallen und des
Pirols sollen, von Gletsch bis an den Genfersee,
erfasst werden. Bei diesem Unterfangen arbeiten
wir im französischsprachigen Teil mit Unterwalli-
ser Ornithologen zusammen. Die erfassten Daten sollen auch ermöglichen, nach
der dritten Rhonekorrektur Bilanz über die ökologische Veränderung zu ziehen.



Die unauffällige Nachtigall lebt im Verborgenen, sie macht sich jedoch durch ihren
unverwechselbaren Gesang bemerkbar. Am wohlsten fühlt sie sich im Unterholz
und im dichten Ufergebüsch, aus welchem während lauen Sommerabenden ihr me-
lodiös, melancholisches Lied erklingt. Im Gegensatz dazu hält sich der Pirol meist
in den Kronen hoher Bäume auf. Das goldgelbe Gefieder des Männchens lässt eher
an einen Vogel der Tropen denken. *Wer in diesem Projekt gerne mitarbeiten würde,
kann sich unter der E-Mail Adresse meichtry@nvo-oberwallis.ch melden.*

Traditioneller Vogelbeobachtungstag

Anlässlich des bereits zur Tradition gewordenen Vogelbeobachtungstages werden
wir an drei bis vier Orten entlang des Rottens speziell auf die Problematik der ge-
federten Flussbewohner eingegangen werden. Der Beobachtungstag findet dieses
Jahr am 29. April 2007 statt. Details werden in der Tagespresse und unter der Inter-
netadresse www.nvo-oberwallis.ch zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Erster SlowUp im Wallis

Am Sonntag, 27. Mai findet der SlowUp
im Wallis statt. Von 10:00 bis 17:00 Uhr
bleiben die Hauptstrassen zwischen Si-
ders und Sitten für den motorisierten Ver-
kehr gesperrt. Auf einem Rundkurs von
35 Kilometern stehen die Strassen den
Velofahrern, Spaziergängerinnen, Inline-
Skatern usw. zur freien Verfügung. In
den Ortschaften Grône, Granges, Cha-
lais, Siders und Sitten, gibt es Verpfle-
gungsposten und verschiedene Attrakti-
onen. Der SlowUp ist eingebettet in des
Nachhaltigkeitsfestival vom 25. bis am
27. Mai in Siders. *Lassen Sie sich dieses
einmalige Erlebnis nicht entgehen!*

Impressum

Umweltsekretariat Oberwallis

Postfach 669, 3900 Brig

- Natur- und Vogelschutzverein
Oberwallis NVO
- Oberwalliser Gruppe für Umwelt
und Verkehr OGUV
- Sektion Wallis des VCS Ver-
kehrs-Club der Schweiz
- WWF Oberwallis

Redaktion und Layout:

Brigitte Wolf, BioTextBild, Bitsch

Druck: s+z:gutzumdruck, Brig-Glis

Auflage: 2000 Exemplare